

Liebe BMVZlerinnen und BMVZler, ein kleines, unsichtbares Virus schafft es, dass wir alle mehr aus dem *Home* denken und reden, und dass wir uns auf absehbare Zeit nicht mehr (so *einfach*) zu dem BMVZ-typischen Netzwerken treffen können. Wer hat das erwartet – *ich nicht*.

Corona geht nicht einfach vorbei, und es wird auch nicht alles wieder wie früher; persönlich hoffe ich aber zumindest auf freie Gesichter. Dennoch sollten wir die Zeit nicht mit Warten verbringen. Vielmehr wollen und werden wir - *das Geschäftsstellenteam und der BMVZ-Vorstand* - uns den neuen Anforderungen auf ebenso neuen Wegen stellen und Ihre Interessen weiter gut vertreten.

So sicher wie es nicht das MVZ und die BAG gibt, so sicher gibt es siebzehn KVen, weswegen auch die dezentrale Wahrnehmung der Interessen noch wichtiger wird. Wir werden in Berlin die Verantwortlichen von Politik und Gesundheitswesen adressieren und dabei für die Belange der Kooperationsversorger sowie für die unterschiedlichen Herausforderungen der verschiedenen Regionen und Fachgebiete nach Kräften und möglichst nachhaltig sensibilisieren.

Dabei werden wir insbesondere darauf aufmerksam machen, dass die Patientenversorgung im Vordergrund unseres Denkens steht und wir gerade diese in einer gesundheitlichen Krise ermöglichen und sichern wollen. Wer betreut Covid-19-Infizierte langfristig? Das sind doch – auch – wir MVZ.

Wir hatten am 12. Mai eine Gesamtvorstandssitzung online (*erfolgreich!*) und haben damit die Weichen zum professionellen Einsatz von Videokonferenzen und digitalen Veranstaltungsformaten gestellt, und arbeiten - gerade mit Blick auf Sie als Mitglied - an einem schnellem Beginn.

Denn wir mussten leider nun auch den Nachholtermin der Wintertagung, der für Ende Mai angesetzt war, absagen, da die Umstände und Vorschriften ein Netzwerktreffen dieser Art und Größe derzeit einfach nicht erlauben. Und auch das Hauptarbeitstreffen mit Mitgliederversammlung, Kongress und deutschlandweitem Netzwerken im September haben wir präventiv abgesagt, verkleinert und in den Dezember verlegt. (*Details und Erklärung finden Sie umseitig.*)

Aber die Vorträge und Referenten sind ja nicht weg! Wir werden uns online treffen und gänzlich neue Formate ausprobieren, die – so unser Plan – deutlich über die klassische Monolog-Vortrag-Lösung hinausgehen. Unbedingt wollen wir Sie, Ihre Erfahrungen und Ihre Fragen auch in Zeiten, wo das persönliche Zusammenkommen ausfällt, aktiv einbinden. Wir hoffen, Sie verstehen dies als Chance - wenn nicht als Notwendigkeit - sich zu beteiligen.

Wir wollen mit der Veranstaltungs(um)planung nicht im Mai schon in den Winterschlaf gehen, sondern einen anderen – neuen - Sommer und Herbst 2020 einläuten.

Helfen Sie uns bitte, diese Ziele zu gestalten und durch Ihre Beteiligung in den KV Regionen für sich das Beste zu erreichen. Vernetzen Sie sich im/mit dem BMVZ und erhalten Sie auch weiter allen Service von Berlin aus. Wir begleiten Sie gerne. Gerade jetzt sind die Aktivitäten der Geschäftsstelle zur Material- und Informationssammlung nicht aufgegeben, sondern noch verstärkt worden! Das gilt auch personell, da das Geschäftsstellenteam im Februar um einen weiteren Mitarbeiter vergrößert wurde.

Mailen oder rufen Sie uns an! Helfen Sie mit, den BMVZ in seiner Rolle als die Informationsquelle rund um Organisationsfragen von ambulanter Kooperation auch in diesen Zeiten zu stärken. *Und bleiben Sie gesund!*



Ihr Peter Velling

BMVZ

